

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 21.03.2013 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Aulbach

3. Bürgermeisterin

Frau Elenore Elsesser

2. Bürgermeister

Herr Bernd Ritzler

Mitglieder Gemeinderat

Frau Rita Follner

Frau Margit Fuchs

Herr Joachim Geis

Herr Franz Hegmann

Herr Wolfgang Hepp

Herr Karl Georg Hirsch

Herr Ernst Link

Herr Eberhard Ulrich

erschien gegen 19:55 Uhr

Schriftführerin

Frau Nadine Weimer

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Heiko Fecher

Herr Berthold Karl

unentschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Kinderkrippe - Antwort der kath. Kirchenverwaltung

Eingangs der Sitzung informierte Bürgermeister Aulbach das Gremium darüber, dass sich die Kirchenverwaltung nicht gegen eine Krippengruppe verschließt, die Gemeinde jedoch die kompletten Kosten tragen müsse und zusätzlich eine Defizitvereinbarung geschlossen werden solle.

TOP 1 Beschränkte Wasserrechtliche Erlaubnis - Einleiten des im Bereich der MIL35 (Str.-km 0,000 - 10,689) anfallenden Straßenabwassers durch den Landkreis in den Faulbach, in Entwässerungsgräben und in das Grundwasser

Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg erstellt z.Zt. im Auftrag des Landkreises Miltenberg den Vorentwurf für die geplante Baumaßnahme MIL 35 – Ausbau Landkreisgrenze bis Waldparkplatz oberhalb von Altenbuch. Beim geplanten Ausbau der Kreisstraße ist vorgesehen, das anfallende Oberflächenwasser wie bisher auch dem talseitigen Vorflutgraben zuzuführen.

Hierzu verlas der Bürgermeister das Schreiben des Staatl. Bauamtes.

Im Gremium wurde angeregt im Rahmen dieser Baumaßnahme alle Möglichkeiten auszuschöpfen, welche zur Verbesserung der Situation mit stehendem Wasser auf den umliegenden Wiesen führen könnte.

Im Zuge des Ausbaus sollten seitens der Firma Maßnahmen ergriffen werden, um besser gegen das 50 und 100 – jährige Hochwasser geschützt zu sein.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch nimmt die Antragsunterlagen des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg vom 21.02.13 zur Kenntnis.

Im Zuge der Maßnahme soll dem Schutz gegen das 100-jährige Hochwasser Rechnung getragen werden.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	10	10	0

TOP 2 Anschaffung eines Feuerwehrautos mit Drehleiter für den Südspessart

Bürgermeister Aulbach informierte den Gemeinderat darüber, dass in der vergangenen Woche eine Besprechung mit den fünf Feuerwehren des Südspessarts und dem Landratsamt stattgefunden habe.

Das Landratsamt legt den fünf Gemeinden (Altenbuch, Faulbach, Stadtprozelten, Dorfprozelten und Collenberg) nahe, ein Feuerwehrauto mit Drehleiter gemeinsam anzuschaffen.

Bisher rücken im Bedarfsfall die Fahrzeuge mit Drehleiter von Heimbuchenthal, Kreuzwertheim bzw. Großheubach an. Im Ernstfalle sei deren Anfahrt zu lang.

Ein Übersichtsplan in welchen Gemeinden ein Fahrzeug mit Drehleiter vorgehalten wird, wurde jedem Ratsmitglied ausgehändigt.

Ein Standort des Autos für den Südspessart steht noch nicht fest.

Das Auto wird bezuschusst. Der restliche Betrag soll von den fünf Gemeinden – anteilig der Einwohner – gemeinsam getragen werden.

Für Altenbuch würden sich Kosten in Höhe von knapp 40.000,00 € ergeben. Hierzu würden laufende Wartungskosten von jährlich ca. 1.500,00 € kommen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt der Anschaffung eines Feuerwehrautos mit Drehleiter – vorbehaltlich der Zustimmung der vier anderen Gemeinden – zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	11	0

TOP
2.1

Antrag FFW Altenbuch - Bau eines Feuerwehrgerätehaus und Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges

Dem Gemeinderat liegt ein Schreiben der Freiwilligen Feuerwehr Altenbuch vor, in dem Sie den Bau eines Feuerwehrautos und die Anschaffung eines neuen Löschgruppenfahrzeuges beantragen.

Neues Löschgruppenfahrzeug

Um das Projekt „Neubau Feuerwehrgerätehaus“ weiter voranzutreiben und zu ermöglichen muss die Anschaffung eines Autos noch zurückgestellt werden, solange das jetzige Auto noch benutzungsfähig ist.

Bau eines Feuerwehrgerätehaus

Ursprünglich hatte der Gemeinderat seinerzeit den Kauf des Grundstücks neben dem Rathaus beschlossen, um das bisherige Rathaus/Feuerwehrgerätehaus zu einem neuwertigen Feuerwehrgerätehaus umzubauen.

Nach Prüfung durch den Architekten hat sich nun herausgestellt, dass das Gebäude hierfür nicht genutzt werden könne. Weder die Räumlichkeiten im Gebäude (Deckenhöhe etc.), noch die Gegebenheiten des Grundstücks kämen für den Umbau in Frage. Insbesondere können auf keine Seite die Abstandsflächen eingehalten werden.

Man bekäme hierfür auch keinen Zuschuss.

Da es jedoch notwendig ist ein Feuerwehrgerätehaus zu bauen, habe man eine neue Möglichkeit in Betracht gezogen.

Hierzu fand vor zwei Wochen ein gemeinsamer Termin mit dem Bürgermeister, der Feuerwehrkommandantin, dem Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft, dem Kreisbrandrat Lebold Meinrad, Herrn Architekt Fuchs und Herrn Leonhard Neubert von der Regierung von Unterfranken statt.

Man wolle versuchen das Feuerwehrgerätehaus an der ehemaligen Grundschule zu bauen.

Der Bürgermeister legte dem Gremium einen Plan vor wie die Umsetzung in etwa von Statten gehen könnte.

Bisher habe man diese Möglichkeit nur in Betracht gezogen und der Regierung hinsichtlich eines möglichen Zuschusses vorgelegt.

Sobald man eine Stellungnahme der Regierung habe, wird der involvierte Architekt Fuchs der Freiwilligen Feuerwehr und dem Gemeinderat alles genau vorstellen und erläutern.

Gemeinderatsmitglied Ulrich regte den Vorschlag an, ein Feuerwehrhaus auf den Platz vor dem Maibaum zu bauen und eine Zufahrt über die Hauptstraße zu schaffen.

Dies wurde zur Kenntnis genommen.

Mit der bisherigen Vorgehensweise (Vorschlag und Prüfung durch die Regierung) bestand Einverständnis, jedoch wünschten sich die Räte in solchen Fällen vorab eine kurze Information zu erhalten, um nachfragenden Bürgern Rede und Antwort stehen zu können.

Breitbandversorgung

Gemeinderatsmitglied Follner fragte nach wie der aktuelle Stand in Sachen Breitband sei.

Bürgermeister Aulbach teilte dem Gremium mit, dass dies Thema bei der nächsten Bürgermeister Dienstbesprechung (Anfang April) sein soll.

Er werde den Gemeinderat dann auf dem Laufenden halten.

.....
Ludwig Aulbach
1.Bürgermeister

.....
Nadine Weimer
Schriftführerin